

CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Bernd Riekemann (geb. Kwiatkowski), geb. am 21. Dezember 1967 in Orsoy, jetzt Rheinberg, ist Krankenpfleger, Bachelor of Business Administration (BBA), Master of Arts in Social Services Administration (M.A.) sowie qualifizierter Trainer, Fortbildner und Berater.

- Bereits 1985 legte er den Grundstein für einen Tätigkeitsschwerpunkt im Gesundheitswesen und begann am Krankenhaus Bethanien für die Grafschaft Moers in Moers mit einer Ausbildung zum Krankenpfleger.
- Es folgten Tätigkeiten als Leiter verschiedener Stationen und Abteilungen in unterschiedlichen Krankenhäusern.
- Als Pflegedienstleiter mit Qualitätsbeauftragung arbeitete er im Haus St. Elisabeth, Mettmann, einem katholischen Senioren- & Pflegezentrum mit Betreutem Wohnen.
- Danach war er als Mitarbeiter im übergeordneten Qualitätscontrolling (TQM) bei der Curanum AG, München, einem der größten privaten Betreiber von Senioreneinrichtungen tätig.
- Dann arbeitete er bei der Alloheim Senioren-Residenzen GmbH, Düsseldorf, einem weiteren großen privaten Betreiber von Senioren-Residenzen, zuerst über zwei Jahre als Regionalmanager (COO), danach als Leiter des Zentralen Qualitätsmanagements, zusätzlich betraut mit geschäftsführernahen Sonderaufgaben im Rahmen der Integration neuer Standorte.
- Zweieinhalb Jahre leitete er den Geschäftsbereich Seniorenhilfe der Evangelischen Stiftung Volmarstein in Wetter, eine der größten evangelischen Komplexeinrichtungen. Berufen wurde er ebenso zum Geschäftsführer der Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe gGmbH.
- Als Referatsleiter Altenpolitik verantwortete er die gesamten Seniorendienste der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V.. Vorübergehend übte er des Weiteren die Fachaufsicht über die in Kooperation mit den ambulanten Pflegediensten erbrachten Leistungen der AWO-Tochterfirma AWO Plus aus.
- Nach 1,5 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V. wurde Prof. Dr. Bernd Riekemann zum 01.07.2019 in den Vorstand berufen, in dem er den Bereich Fachpolitik verantwortet.

Berufsbegleitend absolvierte er folgende ausgewählte Weiterbildungen und Studiengänge:

- 1996 bis 1997: Weiterbildung zur Leitung einer Station bzw. Pflegeeinheit im Krankenhaus bei den Kaiserswerther Seminaren in Düsseldorf Kaiserswerth. Abschlussarbeit: „Kundenorientierung im Krankenhaus“.
- 1998 bis 2000: Weiterbildung zur Pflegedienstleitung/Pflegemanagement im Krankenhaus und Altenheim, inkl. Heimleitungsausbildung bei der Oberhausener Bildungs- und Studiengemeinschaft Oberhausen. Diplomarbeit: „Beurteilungsverfahren im Pflegedienst“.
- 2003 bis 2005: Projekt-Kompetenz-Studium mit Hochschulabschluss „Bachelor of Business Administration (BBA)“, Vertiefungsrichtung Gesundheits- und Sozialwesen an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Studienarbeit: „Pflege und Betreuung Demenzkranker“. Projektarbeit: „Konzept zur Verbesserung der Betreuung dementiell erkrankter Bewohner im Haus St. Elisabeth Mettmann“.
- 2006 bis 2008: Postgraduiertenstudium Sozialmanagement mit Hochschulabschluss „Master of Arts in Social Services Administration (M.A.)“ an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Projektarbeit: "Konzept zur Verbesserung der Angehörigenarbeit", Masterarbeit: "Betriebliche

Gesundheitsförderung - Durch gesunde Mitarbeiter mehr Wettbewerbsfähigkeit erreichen".

- 2009 bis 2011: Doktoratsstudium Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Pflegemanagement und Promotion in Philosophie an der UMIT-Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik in Hall/Tirol, Österreich. Thema der kumulativen Dissertation: "Erhebung von Belastungsfaktoren bei Betreuungskräften gemäß § 87b SGB XI in der stationären Altenpflege. Eine Pilotstudie mit Verlaufsmessung über sechs Monate".

Weitere Praxiserfahrung im Bereich Seminarleitung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen erreicht Prof. Dr. Bernd Riekemann als Honorarprofessor und Lehrbeauftragter ausgewählter Hochschulen, Akademien und Bildungsinstitute sowie durch die Initiierung, Begleitung und Durchführung von innerbetrieblichen Fortbildungen in den eigenen und in anderen Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe zu allen relevanten Themengebieten. Rund 70 Publikationen für ausgewählte Fachzeitschriften und Hochschulen hat er bislang verfasst.